

In der Spur bleiben mit den Fidelity SMART Fonds: kalkulierbares Risiko, attraktive Renditen.

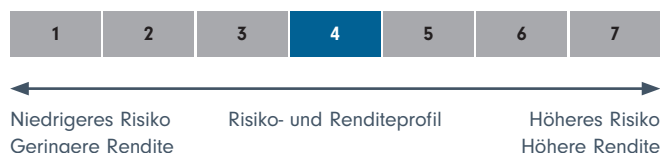


Das strebt der Fidelity Funds - SMART Global Moderate Fund an

- ✓ **Eine Spur:** Kontrolle der Schwankungen innerhalb eines Risikobands
- ✓ **Zwei Säulen:** systematische Volatilitätssteuerung und aktives Management kombiniert
- ✓ **Viele Chancen:** globale Anlage über viele Anlageklassen plus einem erweiterten Werkzeugkasten

Eine Spur: verlässlicher ans Ziel kommen

Die Kontrolle der Schwankungen¹ ist das Herzstück des Fonds. Er begrenzt die Schwankungsbreite auf eine Spanne von 6–8% p. a. Dies sollte ihn kontinuierlich in der Risikoklasse 4 halten.² Ein anderer Startpunkt – für mehr Verlässlichkeit bei attraktiven Renditechancen.



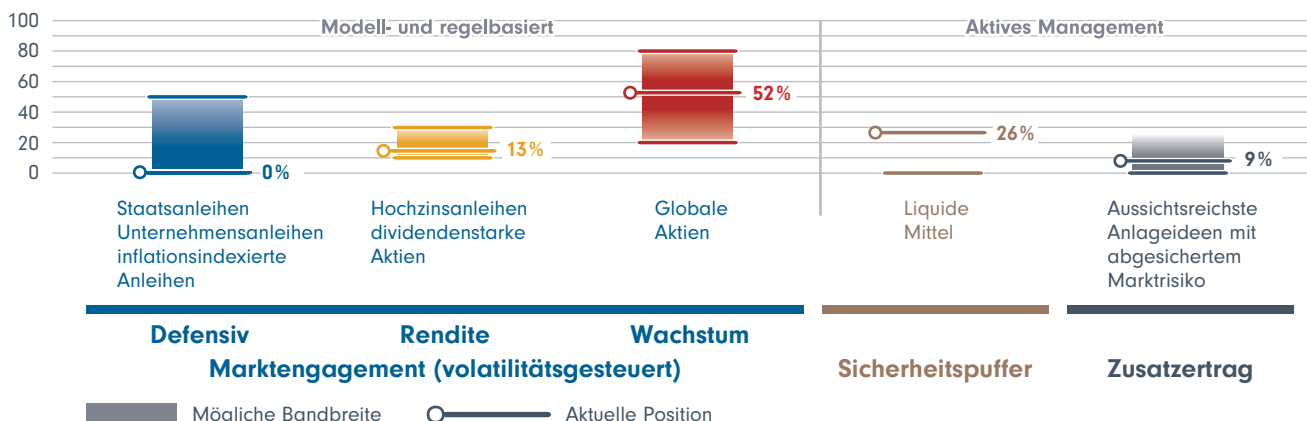
Zwei Säulen: Mensch und Modell

Ein **Modell** analysiert die erwarteten Schwankungen³ der Anlageklassen und ihre Beziehung (Korrelation) untereinander. Steigen die Schwankungen, werden eher defensive Anlageklassen erhöht und umgekehrt – **systematisch** und **konsequent**. Der **Fondsmanager** kann Risiken jederzeit weiter reduzieren und Strategien seines erweiterten Werkzeugkastens für mehr Rendite einsetzen – der Mehrwert **aktiven Managements**.

Viele Chancen: neue Werkzeuge

Zusätzlich zum globalen Spektrum von Anleihen und Aktien werden **moderne Strategien** genutzt, die Erträge unabhängig von der generellen Richtung des Markts erzielen können.⁴ Dazu wird jeweils das Marktrisiko abgesichert. Die Ideen dazu stammen von den Erkenntnissen des weltweiten Fidelity-Analysten-netzwerks – der Fondsmanager wählt die aussichtsreichsten für den Fonds.

Schwankungen gezielt aussteuern – so legt der Fonds an



Quelle: Fidelity, Stand: 30.11.2017. Darstellung zur Illustration der Fähigkeit des Fonds, sich unterschiedlichen Marktbedingungen anzupassen. Tatsächliches Engagement in den verschiedenen Anlageklassen nach Berücksichtigung des Effekts von Derivaten. Kann in der Summe mehr oder weniger als 100 ergeben.

¹ Schwankungen werden mit der Kennzahl Volatilität gemessen. Sie drückt die Schwankungen einer Anlage um ihren Mittelwert aus. Je höher die Volatilität, desto höher normalerweise das Risiko.

² Das Modell der Fidelity SMART Funds orientiert sich formal an den gesetzlichen Schwankungsbändern. Es basiert rechnerisch auf den Mittelwerten der täglichen Schwankungen, gemessen über den Zyklus von einem Jahr. Die Einhaltung der Risikoklassen und Schwankungsbreiten sowie die Renditeziele sind nicht garantiert.

³ Erwartete Schwankungen werden mit der Kennzahl implizite Volatilität gemessen. Sie wird nicht wie sonst aus historischen Kursen einer Anlage, sondern aus deren Optionspreisen berechnet. Sie drückt die erwarteten Schwankungen der Anlage (der sogenannte Basiswert) aus.

⁴ Moderne Instrumente, sogenannte Alpha-Strategien, können die Einschätzung des Fondsmanagers umsetzen, um Mehrertrag (Alpha) zu erzielen. Dazu nutzen sie u. a. die relativen Unterschiede zwischen verschiedenen Märkten oder Marktsegmenten aus (z. B. Aktienentwicklung in Deutschland gegenüber der in ganz Europa), aber auch alternative Anlagen wie börsennotierte Infrastrukturanlagen. Das allgemeine Marktrisiko wird typischerweise durch Future-Verkäufe so weit wie möglich abgesichert.

Größte Positionen im Bereich Marktengagement

Anlageklasse	Strategie	Gewichtung
Aktien Nordamerika	Wachstum	13,65 %
Aktien Japan	Wachstum	8,34 %
Aktien Asien ex Japan	Wachstum	7,95 %
Aktien Großbritannien	Wachstum	7,83 %
Schwellenländeraktien	Wachstum	7,59 %
Aktien Europa	Wachstum	6,64 %
Globale Hochzinsanleihen	Rendite	4,29 %
Schwellenländeranleihen	Rendite	3,63 %

Stand: 30.11.2017.

Erfahrener Fondsmanager



Der Fondsmanager Eugene Philalithis verwaltet seit 2000 Multi Asset Portfolios. Für Fidelity verantwortet er seit 2007 erfolgreich verschiedene Multi-Asset-Strategien. Er blickt auf eine 20-jährige Investmenterfahrung und verfügt über einen Abschluss zum Chartered Alternative Investment Analyst (CAIA) und einen Bachelor- und MBA-Abschluss im Bereich Ingenieurwissenschaften. Er wird von einem Team aus 32 dedizierten Multi-Asset-Spezialisten unterstützt. Eingebettet in das globale Netzwerk einer internationalen Fondsgesellschaft, kann er Anlegern Zugang zu den weltweit aussichtsreichsten Anlagen bieten.

 Risiken

- Die Aktienmärkte verschiedener Länder können aufgrund politischer, wirtschaftlicher und sonstiger Entwicklungen unterschiedlich stark schwanken.
- Anlagen in Anleihen unterliegen dem Zinsänderungsrisiko, was sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken kann.
- Anlagen in Anleihen schwächerer Bonität unterliegen einem stärkeren Kursschwankungsrisiko als Anleihen hoher Bonität. Sollte ein Emittent seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können, besteht das Risiko des Wertverlusts.
- Eine Anlage in sogenannten Schwellenländern kann besonderen Risiken unterliegen.
- Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie Futures kann unter Umständen einem höheren Risiko unterliegen.

Dies ist eine Werbemitteilung. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen, des letzten Geschäftsberichtes und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes und können kostenlos bei der FIL Investment Services GmbH, Postfach 200237, 60606 Frankfurt/Main oder über www.fidelity.de angefordert werden. Die FIL Investment Services GmbH veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen, erteilt keine Anlageempfehlung/Anlageberatung und nimmt keine Kundenklassifizierung vor. Diese Informationen dürfen ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Fremdwährungsanlagen sind Wechselkurschwankungen unterworfen. Fidelity, Fidelity International, das Fidelity International Logo und das „F-Symbol“ sind Markenzeichen von FIL Limited. Angaben zu thesaurierenden Anteilsklassen sind durch den Zusatz ACC im Fondsamen kenntlich gemacht. Aufgrund von geringer Liquidität in vielen kleineren Aktienmärkten können manche Emerging Market Fonds größerer Volatilität ausgesetzt und daher Verkaufsrechte in extremen Situationen begrenzt sein. Der Kurs von umlaufenden Anleihen hängt u.a. von Änderungen des allgemeinen Zinsniveaus und den Renditen neuer Anleiheemissionen ab. Steigt das aktuelle Zinsniveau fallen i.d.R. die Kurse umlaufender Anleihen und umgekehrt. Dabei reagieren Anleihen mit einer längeren Restlaufzeit sensibler als Anleihen mit kürzerer Restlaufzeit. Anleihen unterliegen zudem auch dem Adressenausfallrisiko. Dieses ist umso höher je größer die Wahrscheinlichkeit ist, dass der Schuldner seinen schuldrechtlichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Adressenausfallrisiko kann sowohl zwischen verschiedenen emittierenden Staaten als auch Unternehmen variieren. Die Volatilitätsberechnung wurde aus den historischen Preisbewegungen des Fonds der letzten Jahre ermittelt. Der SRRI ist eine Kennzahl für die Höhe der mit der Anlage verbundenen Wertschwankungen und wird auf Basis der historischen Schwankungsbreiten (Volatilitäten) ermittelt. Diese Bewertung gilt nur als Anhaltspunkt für das Risikopotential im Zusammenhang mit Produkten von Fidelity. Die Angaben dienen lediglich als Richtlinie und basieren auf den Erfahrungen von Fidelity im Zusammenhang mit historischer Fondspersormance, Asset-Klassen, Märkten und Währungen. Die Skala gilt für Investitionen in Euro. Verwaltetes Vermögen und Ressourcen per 31.12.2016. Daten sind ungeprüft. Auch wenn Fidelity International einen umfassenden Risiko Management Prozess anwendet um Risiken aus derivativen Instrumenten zu überwachen und zu steuern, sollten sich Anleger bewusst sein, dass Anlagen in einem SMART Fonds aufgrund des vermehrten und komplexen Einsatzes von derivativen Instrumenten wie Futures, Forwards, Swaps und Optionen ein höheres Risiko beinhalten. Beispiele für Investment Ansätze bei denen der Fonds Derivate verwenden könnte (keine abschließende Aufzählung) wären u.a. synthetische Long und Short Positionen (bedeutet das Eingehen einer Risikoposition bezogen auf ein Wertpapier ohne es direkt zu erwerben oder zu verkaufen), die Erzeugung einer Hebelwirkung, welches das ökonomische Risiko des Fonds über den Wert seines Nettovermögens hebt, oder für Absicherungszwecke. Ein erhöhtes gehebeltes Netto-Risiko kann zu einer erhöhten Preisvolatilität und zu Verlusten für die Anleger führen. Weitere Informationen zu Risiken im Zusammenhang mit der Anlage in diesen Fonds finden sich im Prospekt wieder, welcher vor einer Anlageentscheidung zur Kenntnis genommen werden sollte. Im Falle eines systemischen Schocks der Finanzmärkte, kann es zu erheblichen Einschränkungen der Liquidität kommen, was dazu führen kann, dass Vermögensgegenstände nicht mehr bewertet werden können, sich Unternehmen vom Markt zurückziehen, oder, im Extremfall, insolvent werden. Solche Ereignisse können einen nachteiligen Effekt auf die Tätigkeiten und den Wert des Fonds haben, besonders wenn Kontrahentenrisiken aufgrund von Beziehungen zu den betroffenen Unternehmen bestehen. Gleichermaßen kann von Zeit zu Zeit die Fähigkeit des Fonds eingeschränkt sein, synthetische Short Positionen in bestimmten Sektoren, Wertpapieren und /oder bestimmten Rechtssystemen aufgrund von lokalen Vorschriften zu nutzen. Der Name des Fonds ist kein Indikator auf die Performance und Rendite des Fonds. Der Fonds gibt keine Garantie oder sonstigen Schutz bezogen auf Rendite, Kapitalerhalt, stabilen Nettoinventarwert oder Volatilität. Es gibt keine Garantie, dass die tatsächliche langfristige annualisierte Volatilität sich innerhalb dieser Grenzen befinden wird. Dementsprechend besteht ein Risiko, dass die tatsächliche Volatilität des Nettoinventarwerts über dem Zielbereich liegt, und dass Anleger bei der Rückgabe ihrer Anteile einen Verlust erleiden können. Herausgeber: FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus. Stand, soweit nicht anders angegeben: Januar 2018. GWS-8635-17-10/RF/MK9520

Fondsdaten

Auflegungsdatum	30.06.2016
Angestrebte Schwankungsbreite (jährlich)	6 – 8 %
Angestrebte Rendite über einen Zyklus (jährlich)	5 %
Fondsmanager	Eugene Philalithis
Fondsvolumen ⁵	247 Mio. EUR
Fondstyp	Multi Asset, weltweit
Ausgabeaufschlag (einmalig)	3,50 %
Verwaltungsvergütung (jährlich)	1,25 %
EUR-USD-Währungsgesichert	
Ausschüttende A-Anteilsklasse	
WKN	A2AL89
ISIN	LU1431864153
Thesaurierende A-ACC-Anteilsklasse	
WKN	A2AL9A
ISIN	LU1431864237

⁵Stand: 31.12.2017.

Multi Asset mit Fidelity

30 Fidelity verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Management von Multi-Asset-Strategien.

44 Fidelity International betreut über 44 Milliarden Euro allein in Mischfonds, zu denen Multi-Asset-Fonds gehören. Das Gesamtvermögen aller Fonds beträgt rund 269 Milliarden Euro.

360 Ein Team aus erfahrenen Anlageexperten analysiert Märkte und Unternehmen rund um die Uhr. Durch den engen Austausch von Aktien- und Anleiheanalysten erhält Fidelity einen echten 360-Grad-Blick.

Stand: 31.12.2017.